



DOSSIER



Familientrauerbegleiterin Katharina Keel gestaltet mit Robin eine Grabkerze
für seinen verstorbenen Vater

In der Schweiz verlieren jeden Tag fünf Kinder
ihre Mutter, ihren Vater oder ein Geschwister:
Wir sind für sie da!

- Trauerbegleitung hilft Kindern und Jugendlichen, gestärkt und resilient heranwachsen zu können - Diese Erfahrung prägt und trägt ein Leben lang.
- Trauer ist ein noch grösseres Tabu als der Tod. Unsere Unterstützung - beispielsweise von Schulen, Institutionen und Organisationen - sowie Aufklärung auf medialer und politischer Ebene hilft nicht nur den Betroffenen, sondern auch der Gesellschaft.
- Die Angebote des Vereins familientrauerbegleitung.ch sind niederschwellig und allen zugänglich. Die regionalen Trauergruppen sind kostenlos. Wird eine intensivere und längere Einzelbegleitung nötig, vermitteln wir über unseren Fachpool qualifizierte Trauerbegleiter:innen. Finanzschwachen Familien hilft der Verein, diese Begleitungen zu finanzieren. Dafür sind wir auf Spenden, Partner und Gönner angewiesen.

Über die Trauer

Trauer ist keine Krankheit sondern eine natürliche, körperliche und seelische Reaktion auf einen Verlust: Sie will gesehen, gehört und verstanden werden. Jeder trauert auf seine ganz eigene Art und Weise, in seinem eigenen Tempo. Es gibt kein Richtig oder Falsch. Jedoch kann verdrängte oder nicht begleitete Trauer krank machen und zu Depressionen führen. Gelebte Trauer macht stark!

Unsere Vision:

familientrauerbegleitung.ch möchte Kindern und Jugendlichen, welche einen Verlust (durch Todesfall) erlebt haben, Zugang zu Trauerbegleitung ermöglichen. Viel zu oft gehen die Kinder im Trauerprozess vergessen. Dabei weiss man, dass Kinder und Jugendliche, welche in der Trauer begleitet werden, in der Regel gestärkt aus dieser Zeit hervorgehen und zu resilienten Erwachsenen heranwachsen.

Vor der Vereinsgründung gab es in der Schweiz kaum Angebote betreffend Trauerbegleitung für Kinder und Jugendliche. Ein Schwerpunkt des Vereins sind die regionalen, kostenlosen Trauergruppen für Kinder und Jugendliche, die jeweils mindestens einmal pro Monat angeboten werden.

Über Trauer zu informieren, das Tabuthema der Gesellschaft näher zu bringen, Lehrpersonen, Institutionen und Organisationen in Bezug auf die Trauerarbeit und den Umgang mit betroffenen Kindern und Jugendlichen zu unterstützen und zu schulen gehört ebenso zur Vereinsarbeit, wie die Vernetzung und Unterstützung von Familien in ihren Trauerprozessen.

Trauerbegleitung soll allen Kindern und Jugendlichen zugänglich sein!

WERDEN SIE GÖNNER - UNTERSTÜTZEN SIE TRAUERENDE KINDER:

Gönner werden können alle interessierte Personen und Unternehmen ab einem jährlichen Beitrag von:

CHF 250.- für Einzelpersonen,
CHF 500.- für Firmen.

Als Gönner mit einem jährlichen Fixbeitrag werden Sie oder Ihre Firma auf unserer Homepage aufgeführt und erhalten ein Zertifikat.

Ab einer Gönnerschaft von CHF 1'000.- jährlich sind Sie mit Ihrem Geschäfts-/ Firmenlogo auf unserer Homepage präsent.

Ab einem Betrag von 5'000.- jährlich bieten wir als Verein Ihrer Firma ein massgeschneidertes Angebot für eine Informations-/ Schulungsveranstaltung und bieten Ihnen kostenlose Beratung bei Trauerfällen innerhalb Ihres Unternehmens oder Ihrer Familie an.

Über den Verein

Der gemeinnützige Verein familientrauerbegleitung.ch wurde im November 2016 mit Sitz in Luzern gegründet und ist parteipolitisch und konfessionell neutral.

Seit der Gründung entwickelt sich der Verein stetig weiter. In der gesamten Deutschschweiz wurden beispielsweise Trauergruppen für Kinder und Jugendliche aufgebaut und ergänzende Dienstleistungen / Angebote initiiert.



Der Verein vermittelt betroffenen Familien ausgebildete Trauerbegleiter:innen. Er bietet aber auch Fachpersonen seine Unterstützung an, sowie Dienstleistungen, Vernetzungsmöglichkeiten, Weiterbildungstage und Interventionen. Im Vordergrund steht immer die Hilfestellung für von Trauer betroffene Kinder, Jugendliche und Familien. Der Verein verpflichtet die Fachpoolmitglieder zu jährlichen Interventionen und Weiterbildungstagen, um die Qualität zu sichern.

Im Oktober 2022 hat ein neuer Vorstand die Leitung übernommen und sich der Weiterentwicklung des Vereins angenommen. Neu sind im Vorstand auch betroffene Eltern, um die Bedürfnisse der Familien besser in die Vereinsarbeit einfließen zu lassen. Die anfallenden organisatorischen und administrativen Aufgaben übernehmen die Vorstandsmitglieder ehrenamtlich, der Verein ist spendenfinanziert und auf Mitglieder, Gönner, Partnerschaften und Unterstützer angewiesen.

Regionale Trauergruppen für Kinder und Jugendliche

In den Trauergruppen erlernen Kinder und Jugendliche spielerisch und kreativ Strategien im Umgang mit ihrer Trauer und erleben so ihre Selbstwirksamkeit. Sie erfahren Stärkung im Austausch mit anderen Betroffenen: Zu wissen, dass es anderen genau so ergeht und man mit seinem Schicksal nicht alleine ist, kann eine grosse Erleichterung und Hilfe sein.

Trauergruppen sind ein leicht zugängliches, kostenloses, regionales Angebot. Sie entlasten die Eltern und stärken die Kinder.

Die Leiter:innen der Trauergruppen sind alles Fachpersonen mit einer Ausbildung in Familientrauerbegleitung. Die Arbeit der Trauerbegleiter:innen erfolgt ehrenamtlich. Genau so, wie der gesamte Vorstand sich ehrenamtlich mit grossem Engagement für die Trauerbegleitung, die Aufklärung der Öffentlichkeit und den Verein engagiert.

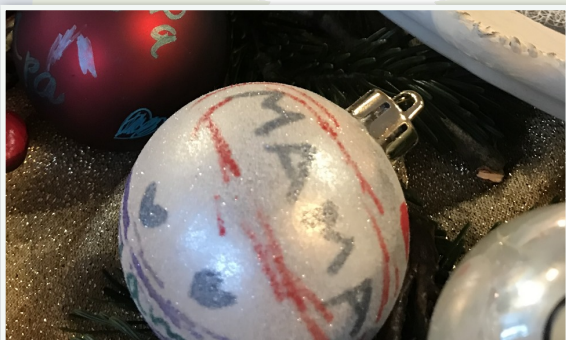
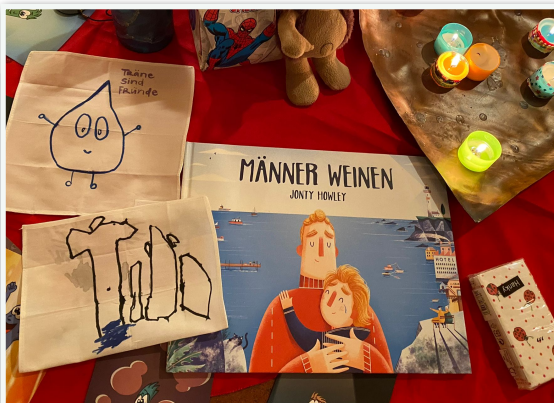
Aktuell bieten wir 8 Kinder- und Jugendtrauergruppen in den Kantonen Bern, Luzern, Aargau, Zug, Zürich und Graubünden an. Weitere Trauergruppen in anderen Kantonen und Regionen sind im Aufbau oder geplant.

Impressionen aus unseren Trauergruppen:





familientrauerbegleitung.ch



Individuelle Familienbegleitung

Stirbt ein Elternteil oder ein Geschwisterkind, hinterlässt dieser Verlust nicht nur eine riesige Lücke, er wirbelt auch ein ganzes Familiensystem durcheinander. Eltern sind in ihrer eigenen Trauer gefordert und gerade Jugendliche wollen diese dann oft nicht noch zusätzlich belasten. Häufig bedeutet der Tod eines Elternteils auch eine finanzielle Belastung, da nicht selten das Haupteinkommen wegfällt. Emotionale, finanzielle und organisatorische Herausforderungen im Zusammenhang mit dem Tod bringen eine Familie an und über ihre Grenzen. Dabei dem Trauerprozess noch den nötigen Raum zu geben, jedem einzelnen Familienmitglied mit seinen ganz eigenen Bedürfnissen, das ist ohne fachliche Hilfe und Unterstützung oft nicht möglich.

Unsere ausgebildeten Familientrauerbegleiter:innen besuchen betroffene Familien, Kinder und Jugendliche in Akutsituationen oder auch längerfristig und helfen so, in diesem neuen Alltag wieder Perspektiven und Wege zu finden. In finanziellen Notsituationen hilft der Verein bei der Mitfinanzierung der Trauerbegleitung.

Impressionen aus Einzelbegleitungen mit Einverständnis der betroffenen Familien:



Für Schulen, Institutionen und Organisationen

Der Verein möchte vermehrt auch Hilfeleistung anbieten für Personen, die mit trauernden Kindern und Jugendlichen in engem Kontakt stehen.

Unter dem Namen «Trauer macht Schule» erarbeiten wir beispielsweise eine Projektwoche für Schulen, in denen wir uns spielerisch und kreativ zusammen mit den Schüler:innen und Lehrpersonen der Trauer, aber auch den Themen Tod und Sterben annähern. Hierbei gehören Austausch und Diskussionen über Gefühle und Strategien genauso dazu, wie Bastelstunden (Trostspender usw.), Theater oder auch ein Besuch auf dem Friedhof und im Krematorium. Selbstverständlich arbeiten wir mit den Kindern immer altersgerecht und konfessionsneutral. Wir geben ihnen keine Antworten, wir stellen Fragen und finden gemeinsam ihre ganz eigenen Antworten und Ideen. Zu diesem Projekt gehören vorab eine Schulung der Lehrer:innen sowie ein Elternabend.

Bereits jetzt stellen wir Schulen und Institutionen Informationsmaterialien und passende Bücher zur Verfügung, halten Vorträge und bieten individuelle Termine an, um Grundwissen im Umgang mit trauernden Kindern und Jugendlichen zu Vermitteln.

Von Herzen Danke für Ihr Interesse,

mit lieben Grüßen,
der Vorstand:

Katharina Keel,
Melanie Zihlmann,
Rachel Honegger
Anna Eymann
Daniela Spitz
Marlis Mäusli

Präsidentin & Familientrauerbegleiterin
Vizepräsidentin & betroffene Mutter
Medien, Kommunikation & Familientrauerbegleiterin
Administration, Krebsliga-Verantwortliche & Trauerbegleiterin
Fundraising, Sponsoring & Familientrauerbegleiterin
Finanzen